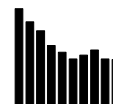


4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich



Die Zahl der Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie vorwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen nahm in den Jahren 2003 (+ 8,0 %) und 2004 (+ 10,0 %) zu. 2006 wurden insgesamt 9 343 Diebstähle erfasst, 173 Fälle bzw. 1,8 Prozent weniger als 2005 und annähernd so viele wie vor dem Anstieg von 2003. In Sachsen spielte sich 2006 etwa jeder 13. Diebstahl in den genannten Bereichen ab. Bundesweit traf dies auf durchschnittlich jeden 12. Diebstahl zu.

Tabelle 318: Diebstahl im gewerblichen Bereich im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	erfasste Fälle		Änderung 2006/2005	
		2006	2005	absolut	in %
10	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	7 275	7 398	- 123	1,7
	davon				
310*	ohne erschwerende Umstände	2 556	2 223	+ 333	15,0
410*	unter erschwerenden Umständen	4 719	5 175	- 456	8,8
45	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 068	2 118	- 50	2,4
	davon				
345*	ohne erschwerende Umstände	1 004	1 046	- 42	4,0
445*	unter erschwerenden Umständen	1 064	1 072	- 8	0,7

Der Diebstahl im Gewerbebereich strukturierte sich zu

38,1 Prozent aus Straftaten ohne erschwerende Umstände und
61,9 Prozent aus Straftaten unter erschwerenden Umständen.

Betroffen waren zu

77,9 Prozent Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstattträume und
22,1 Prozent überwiegend unbezogene Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Sachsen war - wie die neuen Bundesländer in ihrer Gesamtheit - durch Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen überdurchschnittlich belastet. Beim Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen zählte der Freistaat nach Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen zu den vier Ländern mit der niedrigsten Häufigkeitszahl.

Tabelle 319: Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich

	HZ Diebstahl im gewerblichen Bereich 2006	
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
Sachsen	170	48
alte Bundesländer einschließlich Berlin	217	32
neue Bundesländer	229	51
Bund gesamt	219	35

Der Anteil unvollendeter Delikte lag in Sachsen bei Diebstahl in/aus

Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen bei 18,2 Prozent,
überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen bei 7,4 Prozent.

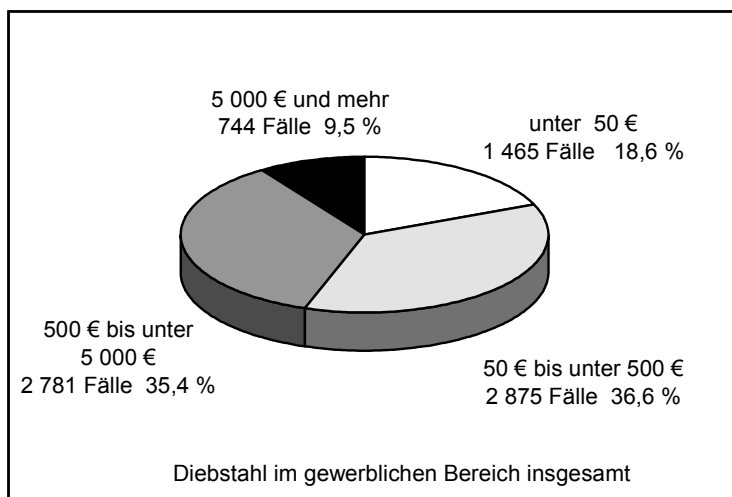
Insgesamt wurden im gewerblichen Bereich 1 478 Versuchshandlungen und 7 865 vollendete Diebstähle registriert. 2005 waren es 1 528 versuchte und 7 988 vollendete Delikte.

Tabelle 320: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	500	5 000	50 000	und mehr	
10	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	5 949	1 180	2 315	1 946	485	23	11,5
45	... Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1 916	285	560	835	233	3	4,4
... gewerblichem Bereich gesamt		7 865	1 465	2 875	2 781	718	26	15,9

Die Schadenssumme entsprach 20,9 Prozent des im Zusammenhang mit Diebstahl gemeldeten Gesamtschadens. 2005 lag der Schaden durch Diebstahl im gewerblichen Sektor bei 16,8 Mio. €.

Abbildung 86: Verteilung der Fälle auf die Schadensklassen



Von den Delikten mit Schäden ab 5 000 € bewegten sich 657 Fälle unter 25 000 €, 61 Fälle von 25 000 bis unter 50 000 € und 26 Fälle in einer Höhe ab 50 000 €.

16,9 Prozent der Fälle mit Einzelschäden über 5 000 € liefen ohne erschwerende Umstände ab. Es wurden sieben „einfache“ Diebstähle mit Schadenshöhen ab 50 000 € gemeldet. Die Täter entwendeten u. a. Büromöbel, Spinnmaschinen, einen Stapler und eine Klimaanlage sowie Butter im Wert von 200 000 €.

Von den 9 343 registrierten Delikten im gewerblichen Bereich entfielen

3 458 auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern (37,0 %),
1 964 auf Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern (21,0 %),
2 194 auf Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern (23,5 %),
1 726 auf Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern (18,5 %).

Tabelle 321: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2005 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
	2006	2005	2006	2005
unter 20 000	120	124	39	42
20 000 bis unter 100 000	184	178	44	40
100 000 bis unter 500 000	238	254	58	68
500 000 und mehr	262	-	81	-

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Tabelle 322: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
10	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	35,8	21,8	24,3	18,1
	davon				
310*	ohne erschwerende Umstände	27,9	20,2	35,3	16,7
410*	unter erschwerenden Umständen	40,1	22,7	18,3	18,9
45	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	41,3	18,3	20,7	19,7
	davon				
345*	ohne erschwerende Umstände	36,6	21,4	23,9	18,1
445*	unter erschwerenden Umständen	45,8	15,3	17,7	21,2

Zu insgesamt 2 558 Delikten konnten die Tatverdächtigen ermittelt werden. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber 2005 um 1,2 Punkte auf 27,4 Prozent.

Tabelle 323: Aufklärungsergebnisse 2006 im Vergleich zu 2005

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005
10	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	2 202	2 113	30,3	28,6	1 686	1 710
	davon						
310*	ohne erschwerende Umstände	773	740	30,2	33,3	707	748
410*	unter erschwerenden Umständen	1 429	1 373	30,3	26,5	1 045	1 031
45	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	356	379	17,2	17,9	440	522
	davon						
345*	ohne erschwerende Umstände	207	229	20,6	21,9	266	325
445*	unter erschwerenden Umständen	149	150	14,0	14,0	186	219

Die Tatverdächtigen waren fast immer männlich. Weibliche Tatverdächtige nahmen im Zusammenhang mit Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen einen Anteil von 10,7 Prozent ein. Bei Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen lag ihr Anteil mit 5,9 Prozent noch niedriger.

Nach Altersgruppen setzten sich die Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
Kinder	3,2 %	Kinder	3,6 %
Jugendliche	19,9 %	Jugendliche	15,2 %
Heranwachsende	17,3 %	Heranwachsende	15,5 %
Erwachsene	59,6 %	Erwachsene	65,7 %

Im Vergleich zu 2005 nahm der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen bei Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen um 2,1 Prozentpunkte ab. Bei Baustellendiebstahl nahm er um beträchtliche 6,1 Punkte zu. Besonders bei Kindern (+ 2,5 %-Pkt.) und Heranwachsenden (+ 2,7 %-Pkt.) war ein Anstieg zu beobachten.

Tabelle 324: Anzahl der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
10	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	1 686	1 505	181	54	336	291	1 005
	davon							
310*	ohne erschwerende Umstände	707	581	126	25	117	108	457
410*	unter erschwerenden Umständen	1 045	986	59	29	228	200	588
45	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	440	414	26	16	67	68	289
	davon							
345*	ohne erschwerende Umstände	266	249	17	11	41	36	178
445*	unter erschwerenden Umständen	186	177	9	5	26	34	121

Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich mit 10,3 Prozent relativ wenig Nichtdeutsche (2005: 9,8 %); 160 wurden des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstatträumen verdächtigt, 59 des Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Vorrangig traten Polen (70 Tatverdächtige) und Tschechen (53) in Erscheinung, weiterhin z. B. Personen aus der Ukraine sowie aus Serbien und Montenegro (je 11), aus der Türkei (9), aus Bosnien-Herzegowina (8), aus der Russischen Föderation und Rumänien (je 7) und aus dem Iran (5).

Tabelle 325: Regionale Verteilung des Diebstahls im Gewerbebereich nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 860	29,6	202	- 62	3,2
PD Dresden	1 509	22,5	305	+ 178	13,4
PD Leipzig	1 726	17,7	343	- 165	8,7
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	860	32,0	163	- 112	11,5
PD Oberlausitz-Niederschlesien	888	37,0	137	+ 43	5,1
PD Südwestsachsen	1 192	33,5	193	+ 111	10,3
PD Westsachsen	1 307	27,5	229	- 166	11,3
Freistaat Sachsen (einschl. unbekanntem Tatort)	9 343	27,4	219	- 173	1,8

Tabelle 326: Diebstahl im gewerblichen Bereich nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	3 052	31,1	199	+ 49	1,6
Regierungsbezirk Dresden	3 257	29,0	196	+ 109	3,5
Regierungsbezirk Leipzig	3 033	21,9	282	- 331	9,8